

20 Jahre Projekthaus Potsdam: Gemeinschaft statt Mietenwahn!

Das Projekthaus Potsdam feiert sein 20-jähriges Jubiläum,
fördert gemeinschaftliches Wohnen und soziale
Alternativen.



Potsdam, Deutschland - Das Projekthaus Potsdam feiert ein ganz besonderes Jubiläum: 20 Jahre engagierte Arbeit für bezahlbaren Wohnraum und echte Gemeinschaft. In diesen zwei Dekaden hat sich das Haus zu einem selbstorganisierten Zentrum für zivilgesellschaftliche Projektarbeit entwickelt, das nicht nur Unterkunft, sondern auch ein Zuhause für viele Menschen bietet. Heute leben dort 32 Bewohner in drei Häusern und gestalten gemeinsam ihren Alltag. So auch Natalia Roman, deren Wohnung einen Teil dieses inspirierenden Projekts bildet. **Tagesspiegel** berichtet, dass das Projekthaus allen Bewohnern die Möglichkeit bietet, unabhängig von ihrem Einkommen zu wohnen.

Die Idee hinter dem Projekthaus, das nach mehr als zehn Jahren Vorbereitungszeit im Jahr 2005 verwirklicht wurde, ist es, alternative Wohn- und Lebensformen zu schaffen. [Cohousing-Berlin](<https://www.cohousing-berlin.de/projekte/projekthaus-potsdam>) beschreibt, dass das Projekthaus auch Bproräume umfasst und der praktischen Umsetzung gesellschaftlicher Alternativen dient. Hier wird nicht nur gewohnt, sondern auch aktiv an sozialen Themen gearbeitet und ein solidarisches Miteinander gefördert.

Ein Ort der Gemeinschaft

Das Projekthaus ermöglicht es, dass Menschen unterschiedlichster Altersgruppen und Herkunft unter einem Dach leben und sich engagieren. Es ist ein lebendiger Ort, wo der Austausch und die gegenseitige Unterstützung an erster Stelle stehen. Eine besondere Rolle spielt dabei das Mietshäuser Syndikat, dem das Projekthaus angehört. Durch diese Mitgliedschaft wird angestrebt, dauerhaft Gemeinschaftseigentum zu schaffen und stabile soziale Mietpreise zu sichern – ein zukunftsweisendes Modell in Zeiten steigender Wohnkosten.

Ein weiteres Highlight des Projekshauses ist das 2014 errichtete Niedrigenergiehaus. Es wird als Beispiel für ökologisches und soziales Bauen angesehen und zeigt, wie nachhaltige Architektur in gemeinschaftlichem Wohnraum integriert werden kann.

Gesellschaftliche Verantwortung

Doch das Projekthaus ist nicht nur ein Wohnort, sondern engagiert sich auch aktiv in gesellschaftlichen und globalen Auseinandersetzungen. Es bietet Raum für Diskussion und Projektarbeit, die weit über die eigenen vier Wände hinausgeht. Die Ideen und Initiativen, die hier entstehen, orientieren sich an sozialen Zentren und Gemeinschaften, die weltweit aktiv sind, und stellen eine wertvolle Bereicherung für die Vielfalt der

Gesellschaft dar.

In der heutigen Zeit, wo die Herausforderungen des Wohnungsmarktes immer drängender werden, zeigt das Projekthaus Potsdam, wie durch gemeinschaftliches Denken und Handeln echte Alternativen geschaffen werden können. Ein Erfolg, der nicht nur gefeiert wird, sondern auch Wegweiser für zukünftige Projekte und Initiativen sein kann.

Details	
Ort	Potsdam, Deutschland
Quellen	• www.tagesspiegel.de • www.cohousing-berlin.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net